

http://www.lr-online.de/regionen/hoyerswerda/Die-Katzenmutter-von-Hoyerswerda;art1060,3709934,PRINT

LAUSITZER RUNDSCHAU

Hoyerswerda 2012-03-06 00:00:00

Die Katzenmutter von Hoyerswerda

Sie hat seit mehr als 30 Jahren ihre Kräfte in die Betreuung eines Tieres gestellt, das bei uns als Mäusejäger, intelligent und liebevoll gilt: die Katze. Tagaus tagein sorgt sich Christina Koch um das Wohlergehen der Vierbeiner immer dann, wenn die Tiere von ihren früheren Besitzern ausgesetzt oder misshandelt wurden. Am Donnerstag, dem Frauentag, wird die 62-Jährige von Oberbürgermeister Stefan Skora für ihr langjähriges Engagement mit der „Martha“-Plastik geehrt



„Als ich das gehört habe, wollte ich es zuerst gar nicht glauben“, schilderte Koch ihre erste Reaktion, als sie hörte, dass sie vom Stadtrat für die Ehrung nominiert wurde. „Aber dann stand es in der Lausitzer Rundschau, und da musste ich es glauben.“

Sie ist bescheiden und fügte gleich hinzu: „Ich hätte das nie ohne mein Team geschafft.“ Vor allem der

Vorstand des Vereins „Katzenhilfe Hoyerswerda“, deren Vorsitzende Christina Koch ist, habe sie bei der Arbeit immer unterstützt.

Der Verein betreibt das Tierheim im Indus triegelände von Hoyerswerda. Hier arbeitet die 62 Jahre alte Katzenmutter mit sechs „Ein-Euro“- und drei „Mini-Jobbern“. Das Team betreut 300 Tiere und versucht, diese an neue Interessenten weiterzuvermitteln. Das Ganze 24 Stunden lang, an sieben Tagen in der Woche. Die Ehrung gehöre allen, sagte die Vereinschefin.

Mit einer Katze fing es an

Mit den Katzen hat alles irgendwann in den 80er-Jahren angefangen. Koch, die damals in Schwarze Pumpe arbeitete und mit ihrem Mann Hans in der Neustadt in einer 78 Quadratmeter großen Wohnung lebte, hatte das erste Tier mit nach Hause gebracht. „Der Katze hatte ich das Leben gerettet“, erinnerte sich Koch. Ihr Mann habe eigentlich keine Stubentiger gemocht, aber diese Katze habe ihn um den Finger gewickelt. „Da waren sich die beiden innerhalb kürzester Zeit einig, und ich war abgeschrieben.“ Und da sich ihre Fürsorge für die Tiere herumsprach, legten schon mal Unbekannte bei ihr Katzen vor die Tür.

Irgendwann wurden es immer mehr, und nach der Wende entstand Mitte der 90er-Jahre das Tierheim. Mit dem Ordnungsamt von Hoyerswerda wurde ein Vertrag geschlossen, und seitdem ist der Standort im Industriegelände Anlaufstelle für alle ausgesetzten und aufgegriffenen Katzen.

Lukrativ ist das Geschäft mit den Tieren nicht. Zwar gibt es Geld von der Stadtverwaltung, aber die Kosten für Pflege, Impfung und Tierarzt sind weit höher. Deshalb ist der Katzenhilfe-Verein auf Spenden angewiesen und die kommen zu 90 Prozent aus den alten Bundesländern und dem Ausland.

Interessenten von überall

Die Katzen-Adresse ist wiederum eine gute Anlaufstelle für Vermittlung. Die Leute kommen aus München, Regensburg, Stuttgart, Köln und Hamburg nach Hoyerswerda, um sich bei Christina Koch und ihren Mitstreitern eine neue Katze auszusuchen. „Vor allem die Tierliebhaber aus Dresden und Berlin sind häufig bei uns im Heim, um sich nach Vierbeinern zu erkundigen.“

Einen guten Namen hat sich das Tierheim bundesweit durch seine Homepage gemacht. Die Katzen sind in einem guten Zustand und die Beratung kompetent und freundlich.

Einen ganz großen Wunsch hat Koch für die Zukunft an die Stadtverwaltung: „Wir brauchen vor allem Unterstützung von der Behörde, wenn es darum geht, neue Arbeitskräfte von der Arbeitsagentur zu bekommen, sonst kann das Tierheim nicht betrieben werden.“

Und wenn die engagierte Katzenliebhaberin mal nicht im Tierheim ist, das übrigens täglich von 15 bis 17.30 Uhr für Interessenten geöffnet hat, dann sitzt sie zu Hause am Schreibtisch. Auch „in Sachen Katzen“. Das Tierheim sei ihr Lebenswerk. „Solange ich kann, mache ich weiter“, urteilt Koch über ihre Zukunft. Sie könne ihr Personal und ihre Tiere nicht im Stich lassen.

www.katzennot.de

Von Frank Ellmers

Jüngste Kommentare

Zu diesem Artikel sind noch keine Beiträge vorhanden

Lesen Sie täglich mehr in der [Lausitzer Rundschau](#) oder werden Sie [ePaper-Abonnent](#). Jetzt [hier](#) bestellen ...